



Reproduktion eines Merian-Stiches von 1679

Der Kreis Labiau, am südöstlichen Teil des Kurischen Haffes gelegen, hatte eine Fläche von 1078 km<sup>2</sup>. Die Kreisstadt Labiau, zwei Meter über NN, an der schiffbaren Deime, zwei km vor deren Mündung in das Kurische Haff an der Abzweigung des Großen Friedrichsgrabens gelegen, entstand aus der alten Pruzzensiedlung Labegowe, erste urkundliche Erwähnung 1258. Die Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert wurde vom Deutschen Ritterorden errichtet und 1550 erweitert. 1642 kulmisches Stadtrecht. 1656 Vertrag zwischen dem Großen Kurfürsten und der schwedischen Krone (Souveränität Ost Preußens). 1945-49 Vertreibung der deutschen Bevölkerung, Annektierung durch Russland. Seitdem starke Veränderung der Stadt und des Kreises. Seit 1991 gute Kontakte zur Administration und der Bevölkerung des jetzigen Rayon Polessk.

**Kreisgemeinschaft Labiau/Ostpreußen in Patenschaft mit dem Landkreis Cuxhaven**

Kreisvertreterin, Geschäftsstelle und Kartei Brigitte Stramm  
Hoper Straße 16 • 25693 St. Michaelisdamm  
Tel. 04853-562, Fax 04853-701  
[www.labiau.de](http://www.labiau.de) • e-mail: [info@strammverlag.de](mailto:info@strammverlag.de)

**Torhaus Otterndorf mit der Sammlung Labiau/Ostpreußen**

Am Großen Specken – 21762 Otterndorf

**Öffnungszeiten:**  
Mai bis September:  
Mittwoch und Sonntag von 14:30 bis 17 Uhr,  
Oktober bis April Sonntag 14:30 bis 17 Uhr.  
Ferner nach telefonischer Vereinbarung  
Torhaus: Wilfried Dieckmann 04751 - 44 66  
Archiv: Heinke Lanatowitz 04742 - 25 30 80  
Bildarchiv: Anni-Lore Lemke 04141 - 81 506



Museum im Schloß Labiau • Anfertigung der Bildtafeln durch den Patenkreis, Landkreis Cuxhaven.

**Reiseimpressionen aus dem Kreis Labiau**



Regenbogen auf dem Kurischen Haff bei Agilla



Das Kurische Haff bei Rinderort



Am Timberfluß



Hotelanlage Forsthaus



Blänke im Großen Moosbruch

Unsere Kreisgemeinschaft unternimmt jährlich Reisen in den Heimatkreis. Alle Landsleute und Ostpreußen-Liebhaber sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Bitte Termine und Reiseprogramm erfragen.

Besuchen Sie das



**Torhaus Otterndorf mit der Sammlung Labiau / Ostpreußen**







Modell eines Kurenkahns



Moosbruchtracht



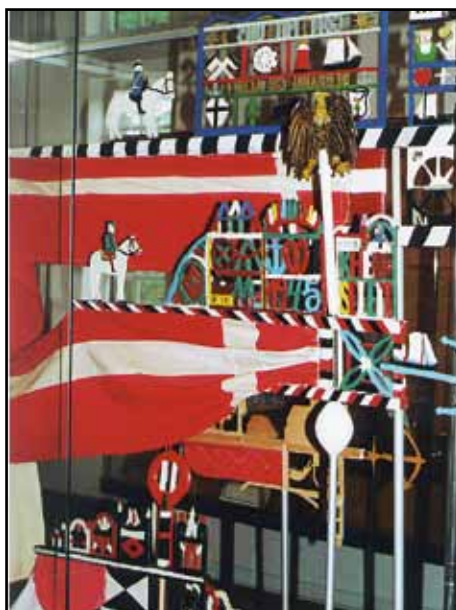
Modell des Hofes Knutti in Kadgiehnen / Kaimen



Kleiner Andenkenschwan mit dem Labiauer Kreishaus, ca. 1936



Bernsteinwappen



Kurenwimpel



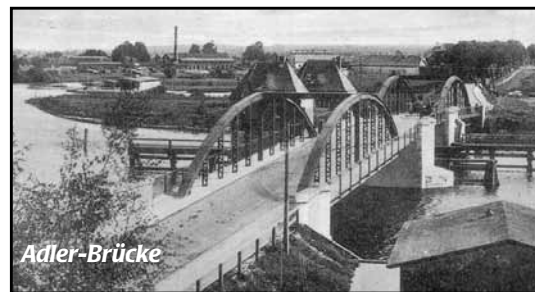
OstpreuBentracht



Labiau-Stein: Im Gedenken an die Heimat (v. 1975)  
Hinweisschild: 740 km nach Labiau



Die Kreisstadt Labiau um 1940



Das historische Torhaus in Otternordorf, Bestandteil einer alten Schloßanlage, erbaut 1641, wie es die Jahreszahl noch im nördlichen Außenmauerwerk erkennen läßt, beherbergt seit 1972 die Sammlung Labiau/Ostproußen. Otternordorf war seinerzeit die Kreisstadt des Ur-Patenkreises Land Hadeln. Bestandteil der Patenschaft war das Versprechen: „...den Labiauern und ihren Kindern ...helfen... die Geschichte des Kreises Labiau zu pflegen, die Kenntnis davon zu vertiefen und Erinnerungszeichen an würdiger Stelle zu hegen, damit auch die Generation, die nach 1945 herangewachsen ist, ein Bild behält von der Heimat ihrer Eltern und Voreltern.“ Die Fortsetzung der Patenschaft durch den Landkreis Cuxhaven gibt wichtige Impulse für die Arbeit der Kreisgemeinschaft.

So demonstrieren Dinge des täglichen Lebens, die die Bürger des Kreises Labiau in ihrem Fluchtgepäck mitgeführt haben, Schiffsmodelle typischer Kurenkähne und die dazu gehörenden hölzernen Kurenwimpel (Kennzeichen am Mast der Kurenkähne), sowie Bilder, Schriften, Trachten, u.v.m., das Leben dort bis zur Vertreibung. Ein Bildarchiv mit Motiven aus der Zeit bis 1945 und Ortsbeschreibungen bieten dem Interessierten weitere Einblicke in die Vergangenheit. Auch Dokumentationen aus der Zeit nach 1945, seitdem Stadt und Kreis Polessk heißen und von Russen bewohnt werden, zeigen wir dem Besucher.

In der oberen Etage des Torhauses finden wechselnde Ausstellungen statt.

